

Zurnen / Sport / Wandern

Die Spiel- und Sportplätze in Dresden.

Es ist eine leide erfreuliche Tatsache, daß die Dresdner Spielplätze im abgelaufenen Jahre reichlich erwachsen haben. Namentlich ist dieser Auswuchs bei den Vereinen gebundenen Plätzen so stark gewesen, daß er den seitlichen Teil des Bestandes vom Ende 1925 übersteigt, während er bei den öffentlichen städtischen Spielplätzen nur den seitlichen Teil des vorerst bestehenden erreicht. Diese interessanten Daten ergeben sich aus folgendem Zusammenstellung:

	Stand am	31. 12. 26	31. 12. 26	Schluss	Ablauf
	qm	qm	qm	qm	qm
1. Deutscher Städte-Spielplatz	720 558	733 285	11 750	—	
2. Polizei- u. Reichssicherheitspolizei	128 200	128 200	—	—	
3. Breitenspielplätze	688 358	782 908	100 580	10 000	
4. außerhalb der Stadt	180 100	180 100	—	—	
	1 888 252	1 894 358	116 300	10 000	

Sport am Sonntag.

HallenSport: Am Fußball werden die Schnuppiele um die Landesverbandsmeisterschaften, zum Teil mit entscheidenden Begegnungen, fortgesetzt. A. C. Penarol Uruguay spielt in München gegen A. C. Havana. Kleinere Meisterschafts- und Repräsentativspiele. Die Fußballmannschaft der Universität Cambridge spielt auf ihrer Heimstätte am Sonnabend gegen Preußen Berlin und am Sonntag gegen den Domburger S. V. — Am Handball gibt es nur Meisterschaftsspiele der Turner und Sportler. — **Handball-Meisterschaftsspiele.**

Von ausländischen talentpolitischen Ereignissen sind die Fußball-Meisterschaften Österreich-Ungarn der Amateure und Professionalmannschaften in Wien, Völker-Spiel Ungarn-Jugoslawien in Budapest zu nennen.

Veitshöchheim: Der Sonntag ist der Tag der Landesverbands-Meisterschaften Süddeutschland bei Kaiserslautern, Westdeutsche in Siegburg, Norddeutsche bei Darmstadt, Brandenburgische bei Berlin. Mitteldeutsche in Plauen, Süddeutsche in Weißwasser. Meisterschaften im 10.000-Meter-Lauf der Kreisgruppe Nordwestdeutschland der D. L. in Hannover.

Amateur-Völker-Spiel: mit Beteiligung einer repräsentativen bayerischen Mannschaft in Hagen (Sonnabend).

Wassersport: Im Deutschen Schwimm-Verband herrscht Verhaltungsruhe, ist die Olympia-Vorbereitung darin im Gange. Kinder- und Kanufahrer wie Segler rudern, paddeln und segeln an.

Fußball: Der Bund Deutscher Radfahrer warnt mit der zweiten Stappe des Großen Preis von Deutschland von Bogen nach Dresden über 200 Kilometer auf. „Rund um den Elm“ wird zum 15. Male über 80 Kilometer mit Start und Ziel in Braunschweig ausgetragen. Weitere Radrennen sind: Großer Cyclo-Cross-Cupturnierpreis von Berlin, „Rund um Würzburg“, Großer Cyclo-Prix der Post, Großer Gustav-Schwartz-Prix, „Rund durch Sachsen“, der Große Adler-Prix, Schwemmen-Winnheim, im Österreich „Rund um Wien“. Rennen werden in Berlin (Olympiastadion), Plauen (Weischbörder Keller), Dresden (Wittelsbacher), Plunden-Eggersburg (Eggersbahn), Hannover und Tiefeldorf-Oberholz abgehalten. An der Schwelle kommt der Große Eröffnungspreis in Bogen zum Absatz.

Motorsport: Deutsche Fahrer Rennen bei der Torgau-Floria des Motorclubs auf der bekannten Rabensteiner-Kreisstraße auf Tällien. Der Motor- und Radpost-Verein Ebersfeld veranstaltet ein Rennen, welches mit einem Turnier verbunden ist. Das für Sonntag vorgesehene Rennen von Hannover, der zweite Meisterschaftslauf um die Deutsche Motorradmeisterschaft, mußte auf einen späteren Termin verschoben werden.

Tagungen: Hauptversammlung des Mitteldeutschen Motor- und Motorpost-Vereins in Königsberg. — Riederscheids-Fußball-Meisterschaft in Bogen. — T. V. M. G. Tagungen (Vorbericht) im Deutschen Motorrad-Verband in München. — Süddeutsche Amateur-Verbandstagung in Karlsruhe. — Tagung der Olympe Mitteldeutschland des Motorradverbandes in Bitterfeld. — Zahl der Sportausstellung in Berlin.

Sportspiegel.

Olympia-Vorbereitungskomitee des Süddeutschen Verbandes für Leichtathletik werden für Langstrecken vom 25. bis 28. April in Stuttgart, für Sprinter, Mitteldistanz und Springer vom 29. bis 30. Mai in Frankfurt a. M., für Hammerwerfer vom 7. bis 10. Juli in Regensburg durchgeführt.

Eine Hallen-Ausstellung veranstaltet der Panzerkreis des Deutschen Kran-Verbandes vom 2. April bis 1. Mai in München.

Paul Samson-Römer und Ludwig Danemann führten am Sonntag im Frankfurter Stadion einen Schaukampf vor, mit dem eine theoretische Diskussion über das Training und die Technik des Boxens verbunden ist.

Als dritter Kampf zur Deutschen Meisterschaft der Deutschen Radfahrt-Union wird am 13. Mai der Große Nordmark-Prix vom Rhein vor der Gruppe Tübingen der D. L. II zum Auftakt gebracht. Ein 50 Kilometer bedeutet als erster Lauf des Straßenmeisterschaft der D. L. II, das Rennen um den letzten Cyclo-Cross-Prix von Norddeutschland auf der Straße Hannover-Windeln-Hannover dominiert.

Der Allgemeine Wassersport-Ausstellung Böhlitz 1927 vom 21. Mai bis 7. Juni hat bereits eine beträchtliche Anzahl von Seiten, zahlreichen um ihre Beteiligung angefragt.

Die Pariser Prinzengarde erhält am Montagabend ihre Stoffen. Am Großen Preispreis der Ringer konkurrierten u. a. Noedags, Martinelli, Michael, Roemer, W. Peene, Jaap Meijer, den Großen Ehrepreis der Sieben bestreiten Beres, P. Suter, U. Peene, Bertram, Bryan und Parrot.

Gegen den Biathlon wurde sich eine Rundfunk der D. S. V. Der Dauerläufer Gottschling (Breslau) bereitet sich für einen Lauf Wien-Berlin vor. Die Veranstaltung ist von der D. S. V. nicht genehmigt und untersieht daher auch nicht ihrer Rücksicht. Sie warnt daher vor solchen Unternehmungen, deren Unterstützung und Förderung.

„Zuer durch Berlin“, das bekannte Straßenlaufen und Gehren des Berliner Athletikklubs am 24. April, verspricht auch in diesem Jahr eine erfüllende Programmdarreichung zu werden. Zur den Wettbewerb im Rahmen haben wiederum der Holländische Meister Gorstewald (Hamburg) und der schwedische Meistergeher Viola ihre Beteiligung angedeutet.

Giorgetti und Walbourn Jr. debütierten in New York als Tänzerläufer unter Motorenbühne. Besonders Giorgetti machte einen guten Eindruck, es kamte in dem 5-Meilen-Rennen jedoch nur zum dritten Platz hinter Zucchetti und Madonna. Walbourn Jr. wurde Sieger.

Das Gordon-Bennett-Meeting der Kreissieben wird am 4. Juli in Detroit im Stade Michigan gefeiert. Die amerikanischen Ausbildungswettbewerben sollen am 5. Mai beginnen.

Pietro Ghezzi, der Überholungssieger der Fernfahrt Holland-San Remo, wurde in seiner Heimatstadt Genua feierlich empfangen. Ruhmlich und der Generaldirektor der Römisch-Katholischen Partei, Turati, hatten sogar Blumfeldtdelegationen geladen.

Der Rugby-Vänderkampf Deutschland gegen Frankreich, der am Samstag im Stade Colombes bei Paris zum Auftakt gelangt, wird von den bekannten englischen Schiedsrichter W. H. Dakton geleitet.

Charles Paddock hofft, auch diesmal Amerikas Farben bei den Olympischen Spielen vertreten zu können. Der Kalifornier wird an den Ausbildungswettbewerben der Sportler teilnehmen, die am 2. und 3. April von der Pennsylvania-Universität in Franklin Field veranstaltet werden. An diesem Meeting nimmt auch eine englische Studentenmannschaft mit dem bekannten Hürdenläufer Lord Burghley an der Spur teil.

Pferdesport

Rennen zu Dresden.

Der Dresdner Rennverein erhält mit einem zweitägigen Meeting am Ostermontag, dem 17. und Dienstag, dem 18. April seine dreißigjährige Renntage, um bereits am 19. April und 1. Mai zwei weitere Renntage folgen zu lassen.

Das Gestaltungs-Meeting verspricht den gewohnten guten Erfolg zu bringen, da das Rennumberechnen ein sehr zuverlässiges Dellenfest ist. Auszeichnend sind die Annahmen in den Ausbildungswettbewerben. Am „Ehrenpreis-Ausgleich“ (Ehrenpreis und 6000 Meter, 1000 Meter) am Ostermontag Sicherheit sich von 42 Verberen

Borschlußrunde um den B. M. B.-Pokal.

Dresdner Sportgesellschaft 1893 gegen B. J. B. Leipzig.

Die gesamte Dresdner Fußballschaft steht heute einsam unter ihrem letzten Vertreter, der Sportgesellschaft 1893. Die Art, wie sich die wackeren Dägerparleute bisher geschlagen haben, hat ihnen im Nu alle Herzen erobert, zumal es hier hier etwas besonderes ins Ge-

wicht fällt um einen Rubensleiter handelt, denn man anfangs so gut wie keine Erfolgsaussichten einräumte. 1893 hat sich im Laufe der immer härter und schwerer werdenden Fußballes in eine Form betreibespielt, die Schounen und zeitlose Anerkennung hervorrief. Am letzten Sonnabend fand die Generalsprobe der Mannschaft gegen den Dresdner Sportklub statt. Dieses letzte Spiel war besonders gut dagegen anzusehen, die Schwächen und Stärken der Dägerparleute zu offenbaren. Zumal einmal die Schwächen. Da ist in der Mitte des Angriffs der Schwergewichtler Alister, der seiner Mannschaft schon große Dienste geleistet hat, jedoch bei bestem Willen ein solches schweres Spiel nicht durchhalten kann, so daß der Sturm nur eine gewisse Zeit Einheitlichkeit und Geschlossenheit behalten dürfte. Die zweite Schwäche wird gerade gegen den B. J. B. Leipzig besonders in Erscheinung treten. Einem Eds steht ein Sonntags gegenüber, was eigentlich genug belügen sollte. Zum Trotz bleibt allerdings die Tatsache, daß beim Fußbal manchmal ein Durchschlagsspieler am großen Gegner wächst und das Spiel seines Lebens liefert. Erinnert sei nur an den Kampf Fortuna Leipzig gegen D. C. G. Prag, in dem Streit seinem großen Gegner Rada, Europas damaligen Mittelfußläufer, noch übertrugt.

Die beiden beiderarten Schwächen der Sportgesellschaft werden allerdings durch die Stärken wieder ausgeglichen. Da ist Alister mehr zu nennen, der in seiner Mannschaft mit zu Dresden ersten Verteidiger zählt und als Vollwerk in der Schlacht zu beachten ist. Die Hauptrolle der Männer aus dem Dägerparleute steht jedoch ohne Zweifel im Angriff. Die rechte Sturmleiste Alister — Kindchen kann man leichtwiegend nennen, aber auch der linke Alister Rada — Alister entzieht mir den Gegner in seiner Belebung einer großen Geläufigkeit. Nun noch ein kurzes Wort

über Singer, Dresdens elegantesten Torhüter. Singer ist ein großes Talent und kann auch Großes leisten. Grundbedingung bleibt aber auch für ihn reelle Praxis, damit das hohe Ziel erreicht werden kann.

Die Dägerparleute sind in Dresden bestens bekannt. Sie führen sich auf die vorzügliche Wettkämpfung Günther-Dresdner und den noch immer souveränen Mittelfußläufer Eds, der die meisten Spiele letzten Endes durch seine überlegene Taktik und Spielüberzahl entschieden hat. Im Angriff ist der unvermeidliche Pauli, ferner ein mittspiel, noch immer die treibende Kraft, obwohl er in mancher Hinsicht früher nachlassen hat. Nach ihm wäre noch der Halbfuß Eds über zu nennen, der das Pokal-Endspiel in Hamburg für Mitteldeutschland entschied. Auch Mittelfußläufer Melchner darf nicht unterschätzt werden. Leipzig geht zum der unvermeidlichen Pauliform gerecht zu werden als Favorit in den Kampf. Die Dägerparleute dagegen hoffen sich auf die nicht zu unterschätzende Sympathie der Männern, auf ihre Opferbereitschaft und die für jeden Sport unumgängliche Nelle Dosis Glück, die noch immer die legte Entscheidung bringt.

Der Großkampf beginnt 1/4 Uhr auf dem D. S. C. Platz im Ostra-Gehege und wird vom Schiedsrichter Wachtmann (Erlau) geleitet. Die Mannschaften stehen wie folgt:

B. J. B. Leipzig:	Drehsel	Schmidt	Günther
	Schöller	Alister	Budermann
	Koch	Kindchen	Wautke
	Heiser	Sonntag	Edwards
	Kreitzenmeier	Rößner	Singer

Sportgesellschaft 1893: Vor diesem Spiel degenen sich nach 1/4 Uhr D. S. C. 2. Jun. und Spielvereinigung Großenhain L. Jun.

Kreiswarte. Hierbei wird vor allen Dingen die Ausbildungssarbeit in der D. L. behandelt werden. Der Oberturnwart der Deutschen Turnerschaft, Studientrat M. Schmitz (Dresden), hat den entsprechenden Vortrag übernommen. Das Deutsche Turnfest in Köln sowie die Teilnahme der D. L. an den Olympischen Spielen 1928 werden besprochen.

Am Mittwoch beginnt die Tagung für deutsche Frauen- und Mädchenturnen in der Stadthalle. Die Vorführungen bestreiten die Mädchenturnen unter ihrem Lehrer Karl Voges (Hannover). Eine ganze Reihe Vorträge werden das Gebiet des Frauen- und Mädchenturnens eingehend behandeln. Dr. Klinge (Berlin), Dr. Eipol von der Hochschule für Lehrerübungen, und Professor Dr. Baumans (Kielburg) werden die drei wichtigsten Vorträge halten. Der Dr. Wohl macht eine Vorführung der Lehrübungen der Frau zur Erhaltung der Beweglichkeit und Förderung der Funktion. Es wird wieder dann ein Deutscher Abend in der Stadthalle hat. Weiters allgemeiner Interesse gerade die Frauentagung unterliegt, geht am besten daraus hervor, daß schon jetzt über 1000 Teilnehmer aus allen Teilen Deutschlands angemeldet sind.

Spiele der Gaugruppe Elbland (D. L.)

Nach Abschluß der Meisterschaft im Hand- und Fußball treten die Mannschaften wieder voll in ihre Rechte ein. Die Wiederaufnahmen zu Faust- und Schlagball sind wieder außerordentlich zahlreich, so daß auch mit einer Steigerung der Spielerstärke in den einzelnen Klagen gerechnet werden kann. Auch im Handball gibt es wichtige Treffen.

Schlagball. Nadeben und Frisch auf Schlosswitz eröffnen die Pflichtspieltunde um 1/4 Uhr auf dem Platz am Realgymnasium in Nadeben. Im Herbst vermodnen das Schlosswitzer das Vorpiel rechtlich doch für sie zu entscheiden; und nach den Freundschaftstreffen, die beide Gaue gelernt haben, scheint Nadeben den Schlosswitzern einen ebenbürtigen Gegner abheben zu wollen.

B. L. B. Türlau und Tzambe. Rößgenbrode troffen sich in einem Freundschaftsspiel unter 1/4 Uhr an der Hindenburgstraße. Hier kamen die beiden ernsthaften Männer aufeinander. Turniert steht an der Seite des Stoffel, Rößgenbrode blieb einige Punkte knapplos ein. Beide Gegner werden sich dieses Jahr in interessanter Begegnungen liefern, da in ihren Reihen außerordentlich begabte Spieler stehen.

A. L. B. Dresden gegen Langburkerdorf. Der A. L. B. Dresden stellt mit zwei Mannschaften beim Saalbau Weller. Da Saalbauturdorf auf deutscher Höhe steht, ist auf jeden Fall mit spannenden Spielen zu rechnen. Dresden muß Glück haben, wenn es sie trotzdem ausführen will.

Tzambe, Dresden 2. und Ren. und Antonstadt 2. spielen um 9 Uhr an der Donaustraße in Laubegast.

Weitere Spiele: Niederlößnitz 1. gegen Rößgenbrode 2. 9 Uhr; Guts Mühle 2. gegen Rößgenbrode 1. 10 Uhr; Nadeben 3. gegen Rößgenbrode 3. 11 Uhr; Tzambe 1. gegen Nadeben 2. 12 Uhr.

Handball. Den Rämpfen der Meisterklasse wendet sich besonderes Interesse zu. Überblick: In Staffel A führt Leipzig-Vorstadt mit zehn Punkten. Mit zwei Punkten Unterschied folgt der vorzeitige Gruppenmeister Raundorf, dann folgt Nadeben-Bornsdorf, Tzambe 1877, N. u. N. und A. L. B. Dresden. — In Staffel B führt Meissen 1849, gleich gefolgt von A. L. B. Dresden, Plönberg und Görlitz. Der A. L. B. Dresden muß vor Plönberg auf der Hut sein, denn Verlustpunkte würden die Mannschaft aus der Spitzengruppe verdrängen. Weiters höchstwahrscheinlich erscheint Görlitz.

1. Klasse: Jungs Heide 9 Uhr; A. L. B. Großenhain, Frisch auf Weißensee, Platz A, 10 Uhr; A. L. B. Dresden, Tzambe, Dresden und Plönberg. Hindenburgstraße 9 Uhr: Tzambe, Nadeben-Bornsdorf, dann erfolgt Rößgenbrode, und es mögen sich Einschließungsspiele notwendig. Dresden 2. 9 Uhr: A. L. B. Dresden, Plönberg und Görlitz. Der A. L. B. Dresden muß vor Plönberg auf der Hut sein, denn Verlustpunkte würden die Mannschaft aus der Spitzengruppe verdrängen. Weiters höchstwahrscheinlich erscheint Görlitz.

2. Klasse: Jungs Heide 9 Uhr; A. L. B. Großenhain, Frisch auf Weißensee, Platz A, 10 Uhr: A. L. B. Dresden, Tzambe, Dresden und Plönberg. Hindenburgstraße 9 Uhr: Tzambe, Nadeben-Bornsdorf, dann folgt Rößgenbrode, und es mögen sich Einschließungsspiele notwendig. Dresden 2. 9 Uhr: A. L. B. Dresden, Plönberg und Görlitz. Der A. L. B. Dresden muß vor Plönberg auf der Hut sein, denn Verlustpunkte würden die Mannschaft aus der Spitzengruppe verdrängen. Weiters höchstwahrscheinlich erscheint Görlitz.

3. Klasse: Jungs Heide 9 Uhr; A. L. B